

Gemeinde Witzeze

Der Bürgermeister der Gemeinde Witzeze

Niederschrift

über die Sitzung der Gemeindevertretung Witzeze am Mittwoch, den 24.10.2012;
Gaststätte zum Lindenkrug (Löding), Dorfstraße 4 in Witzeze

Beginn: 19:30 Uhr

Ende: 22:05 Uhr

Anwesend waren:

Vorsitzender/Bürgermeister

Gabriel, Dennis

Gemeindevertreterin

Denker, Barbara

Dirks, Sabine

Niemann-Gerdt, Anke-Susanne

Gemeindevertreter

Buchmann, Michael

Hahn, Heinz-Werner

Juhl, Peter

Röpnack, Friedhelm

Wieckhorst, Jörn

Wöhl-Bruhn, Detlef

Schrifführerin

Stubbe, Doris

Abwesend waren:

Gemeindevertreterin

Cassens, Silke

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil1)

Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

- 2) Beschlussfassung über nichtöffentliche Sitzungsteile
- 3) Bericht aus nichtöffentlicher Sitzung
- 4) Niederschrift vom 12.09.2012
- 5) Bericht des Bürgermeisters
- 6) Berichte aus den Ausschüssen
- 7) Einwohnerfragestunde
- 8) Vorstellung der Schleswig-Holstein Netz AG
- 8.1) Vorstellung der Beteiligungsmöglichkeiten für Kommunen
- 8.2) Bewerbung um Wegenutzungsvertrag
- 9) Finanzierung der Kindertagesstätten im Amt
- 10) Reparatur Toranlage Feuerwehrhaus
- 11) Umsetzung der Selbstüberwachungsverordnung SüVO
- 11.1) Auftragsvergabe für Kamerabefahrungen der Regen- und Schmutzwasserkanäle
- 11.2) Auftragsvergabe für die Auswertung der Befahrungsergebnisse
- 12) Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED Lampen
- 13) Straßenausbesserung Mühlenkamp
- 14) Siegerehrung Landeswettbewerb "Unser Dorf hat Zukunft" am 10.11.2012
- 14.1) Durchführung
- 14.2) Annahme von Spenden
- 15) Anschaffung von digitalen Meldeempfängern für die Feuerwehr
- 16) Verschiedenes
- 17) Vertragsangelegenheiten (nicht öffentlich)

Tagesordnungspunkte

Öffentlicher Teil

- 1) Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Beratung:

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung, begrüßt alle Anwesenden, insbesondere Herrn Amtsvorsteher Martin Voss, Herrn Peters und Herrn Bolt von der Schleswig-Holstein Netz AG und stellt fest, dass die Einladungen form- und fristgerecht ergangen sind und die Gemeindevertretung beschlussfähig ist.

Der Vorsitzende teilt mit, dass ein weiterer Punkt auf die Tagesordnung hinzukommt.

TOP 16 – „Anschaffung von digitalen Meldeempfängern für die Feuerwehr“

Alle weiteren Punkte verschieben sich. Es folgt die Abstimmung.

Beschluss:

Der neue Tagesordnungspunkt 16 „Anschaffung von digitalen Meldeempfängern für die Feuerwehr“ wird mit in die Tagesordnung aufgenommen.

Abstimmung: Ja: 10 Nein: 0 Enthaltung: 0

Abwesenheit:

Aufgrund § 22 GO waren keine/folgende Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

- 2) Beschlussfassung über nichtöffentliche Sitzungsteile

Beratung:

Vom Vorsitzenden wird bei der Gemeindevertretung nachgefragt, ob Einwände gegen die Nichtöffentlichkeit bei Punkt 16 bestehen. Dies ist nicht der Fall.

Beschluss:

Einwände gegen die Nichtöffentlichkeit bei Punkt 16 bestehen nicht..

Abstimmung: Ja: 10 Nein: 0 Enthaltung: 0

Abwesenheit:

Aufgrund § 22 GO waren keine/folgende Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

- 3) Bericht aus nichtöffentlicher Sitzung

Beratung:

Der Vorsitzende gibt den Beschluss aus nichtöffentlicher Sitzung vom 12.09.2012 bekannt.

4) Niederschrift vom 12.09.2012

Beratung:

Einwände gegen die Niederschrift wurden nicht erhoben.

Beschluss:

Die Niederschrift vom 12.09.2012 wird genehmigt.

Abstimmung: Ja: 10 Nein: 0 Enthaltung: 0

Abwesenheit:

Aufgrund § 22 GO waren keine/folgende Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

5) Bericht des Bürgermeisters

Beratung:

Vom Vorsitzenden wird folgendes mitgeteilt:

- a) Die Bestellung der Digitalfunkgeräte wurde fristgemäß getätigt.
- b) Das Pumpwerk am Schmiedeberg wurde für ca. 4.800 Euro saniert, da die Pumpenführungsrohre zersetzt waren.
- c) Um die Geruchsbelästigung durch die neue Pumpstation zu verringern, wurde die Einschalthöhe der Pumpen im Pumpwerk am Kieselsee 8 verringert, so dass das Wasser nicht mehr so lange steht und nun hoffentlich nicht mehr angefault am Hauptpumpwerk ankommt.
- d) Der Festplatzverteiler wurde von Elektro-Strube stillgelegt.
- e) In Kürze wird mit den Baumschnittarbeiten am Blasebusch begonnen, dazu soll ein Mitarbeiter der Fähre mit zum Einsatz kommen.
- f) Für den Rückbau der Kläranlage ist, gemäß Aussage der Kreisverwaltung Ratzeburg, zunächst der Schlamm gemäß der Klärschlammverordnung zu untersuchen und entsprechend zu entsorgen. Dazu wurde, wie beschlossen, die Firma Kleeschulte beauftragt. Allerdings hat die Firma derzeit keine Kapazitäten frei, so dass frühestens im Frühjahr 2013 mit der Entschlammung begonnen werden kann.
Nach der Entschlammung ist eine Probe in der Sohle des ersten Teiches aus der Dichtschicht zu nehmen und ebenfalls auf die Parameter gemäß der Klärschlammverordnung zu untersuchen. Eine zweite Probe ist in dem kleinen Teich zu nehmen, wo sich der Schlamm nach der Phosphatfällung abgesetzt hat. Die Ergebnisse entscheiden darüber, ob auch die Dichtungsschicht ent-

fernt werden muss oder nicht. Ob die Teiche als solche erhalten werden oder verfüllt werden sollen, liegt in der Entscheidung der Gemeinde.

- g) Der Einbau der Störmelder in die Abwasserpumpwerke ist abgeschlossen. Seit gestern sind alle Melder in Betrieb. Die Hupen und Blitzleuchten sind deaktiviert worden.
- h) Die Gemeinde Büchen hat die Gebühren für Wasser und Abwasser neu kalkuliert. Der Abwasserreinigungspreis in Büchen ist von 1,68 € auf 1,67 € gesunken. Für die Witzeezer Gesamtgebühr ist noch die Kalkulation für die Netzkosten abzuwarten. Der Wasserpreis wird komplett in Büchen berechnet und bestimmt. Der Preis je m³ steigt zum 01.01.2013 um 2 Cent auf 1,56 €/m³.
- i) Der Wasser- und Bodenverband „Delvenau-Stecknitzniederung“ hat eine Machbarkeitsstudie zur Herstellung der ökologischen Durchgängigkeit im Gewässersystem Delvenau im Bereich Wehr am Randgraben erstellt. Die Ergebnisse sollen am 21.11.12 um 10.00 Uhr in Ratzeburg vorgestellt werden. Der Hochwasserschutz soll durch die Beibehaltung des Wehres gewährleistet sein.
- j) Als Nachbargemeinde hat die Gemeinde Büchen gebeten, zur Aufstellung der 2. Änderung des B'planes 25 „Auf der Geest“ Stellung zu nehmen. Die Frist läuft am 01.11.2012 ab, bei Interesse kann der Plan bei mir eingesehen werden.
- k) Der Schulverband Büchen beschäftigt eine Klimaschutzmanagerin, Frau Selinger. Am 26.10.2012 besucht Frau Selinger die Gemeinde Witzeeze, um auszuloten, ob es sinnvoll ist, auch für die Gemeinde Witzeeze ein Klimaschutzkonzept zu erarbeiten.
- l) Laut Herrn Benthien vom Amt Büchen ist der Aufwand für die Umstellung auf die Doppik noch höher als erwartet, so dass die Einführung in der Gemeinde Witzeeze nicht vor dem 01.01.2015 zu erwarten ist. Gesetzlich vorgeschrieben ist eine Einführung zumindest von der erweiterten Kameralistik ab dem 01.01.2016.
- m) Am 19.10.2012 fand eine Arbeitsschutzbegehung im KUZ und im Bauhof statt. Wir werden von einem neuen Arbeitsschutzingenieur, Herrn Beckmann, von der Firma Sens + Möller, betreut. Ein Bericht liegt noch nicht vor.
- n) Die Feuerwehr wurde zu zwei kostenpflichtigen Einsätzen gerufen. Der schwierigste Einsatz war eine Havarie an der Schleuse.
- o) Abschließend lädt Herr Gabriel im Namen der Gemeinde herzlich ein zur Gedenkfeier am Volkstrauertag. Dazu treffen wir uns am 18.11.2012 um 09.00 Uhr am Ehrenmal auf dem Friedhof.

6) Berichte aus den Ausschüssen

Beratung:

Bau- und Wegeausschuss:

Frau Denker berichtet, dass mit Herrn Priewe die Übergabestation und die Abwasserleitung nach Büchen abgenommen wurde. Es gab keine Beanstandungen. Die Baumängel am Pötrauer Weg an einer Feldeinfahrt wurden behoben. Frau Denker hat mit der Wasserbehörde wegen dem Rückbau der Klärteiche gesprochen. Die Klärteiche können nach Rückbau als Landschaftsteiche umgenutzt werden. Bei Biotopen gibt es sehr viele Auflagen.

Jugendausschuss:

Herr Buchmann berichtet, dass am 06.10. eine Sitzung des Jugendausschusses stattfand. Es wurde über den Laternenumzug am 11.11. gesprochen, der dieses Jahr bereits um 17.00 Uhr beginnen soll. Die Piraten werden auf dem Schützenplatz eine Show veranstalten und für das leibliche Wohl ist auch wieder gesorgt. Weiterer Termin für 2013 ist zunächst der Kinderflohmarkt am 16.3.2013.

Finanzausschuss:

Frau Niemann-Gerdt berichtet kurz, dass der Nachtragshaushaltsplan 2012 und der Haushaltsplan 2013 anstehen.

Kulturausschuss:

Frau Dirks berichtet, dass am 3.10. eine Veranstaltung mit Dieter Schmidt zum Thema „Die hässliche Grenze“ stattfand. Am 3.11.12 findet ein Liederabend mit Peter Paulsen mit plattdeutschen, heiteren und besinnlichen Liedern statt. Der Voradventliche Markt wird am 18.11.2012 ebenfalls durchgeführt. Es gab zwei Anfragen von der VHS für weitere Kurse im KUZ. Frau Pfeiffer, Geologin, möchte Gesteinsbestimmungen durchführen. Wenn alle Termine stattfinden, ist das KUZ von Montag bis Freitag ausgebucht.

7) Einwohnerfragestunde

Beratung:

- a) Ein Bürger fragt nach dem Stand der Flächen für die Windenergie. Die Witzezer Flächen stehen noch im Plan Nr. 203. Darauf antwortet Herr Gabriel, dass die Witzezer Flächen nicht enthalten sind, aber Teilflächen der Gemeinde Wangelau. Hierfür hat die Gemeinde Witzeze eine Stellungnahme abgegeben, dass die Aufstellung der Windräder 1.000 m vom nächsten Witzezer Einzelgebäude entfernt sein soll. Einen weiteren Einfluss hat die Gemeinde Witzeze auf Wangelauer Flächen nicht. Der Aussiedlerhof ist nicht weit von der Windenergiefläche entfernt. Die Gemeinde Witzeze hat darauf hingewiesen, dass ein Abstand von 1.000 m eingehalten werden soll.
- b) Herr Schmahl fragt nach dem Kindergartenkonzept. Es geht um die Wertabschreibung und Mieteinnahmen. Dazu berichtet Herr Gabriel, dass auf die Mieteinnahmen nicht verzichtet werden soll. Er erteilt Herrn Voß, Amtsvorste-

her, das Wort, da Herr Voß zu diesem Thema eingeladen ist. Herr Voß berichtet, dass für jede Gemeinde eine Einzellösung gefunden werden muss. Hinsichtlich der neu eingeführten Doppik gibt es noch viele Fragen zu diesem Thema. Das Gebäude der Gemeinde Witzeze würde vom Amt gepachtet werden. Alles Weitere wird zum TOP besprochen.

8) Vorstellung der Schleswig-Holstein Netz AG

Beratung:

8.1) Vorstellung der Beteiligungsmöglichkeiten für Kommunen

Herr Boldt von der Schleswig-Holsteinischen Netz AG berichtet:

Das weitere Thema der Netz AG ist die Beteiligung der Kommunen als kommunale Partnerschaft. Eine Beteiligung der finanziellen Art ist mit einer Mindestsumme von 100.000 Euro = 25 Aktien möglich.

Das ergibt eine jährliche Rendite von 211,44 € pro Aktie = 5,1 % bis 2016. Für die Gemeinde Witzeze wurden 65 Aktien ermittelt, die nur von der Gemeinde Witzeze gekauft werden können. Andere Gemeinden haben darauf keinen Zugriff. Die Schleswig-Holstein Netz AG ist kommunal stark verankert und mit allen Gremien, Innenministerium, Wirtschaftsministerium, Kommunalaufsicht und dem Kartellamt verbunden. Der Kaufpreis einer Aktie beträgt 4.122,29 Euro, bei 65 Aktien ein Betrag von 267.948 Euro. Die jährliche Rendite bei 65 Aktien beträgt 13.743 Euro. Eine Sonderkündigung zum 31.12.2014 sowie Rückkauf der Aktien sind möglich. Bei dem Mindestkauf von 25 Aktien beträgt der Kaufpreis = 103.057 Euro und die Rendite beträgt 5.286 Euro.

Außer der finanziellen Beteiligung ist eine Mitbestimmung im Netzbeirat Schleswig-Holstein durch Bürgermeister oder Stellvertreter der Kommunen sowie des Amtsvorsteher gegeben.

Es wird nochmals nachgefragt, wie es mit dem Kündigungsrecht aussieht. Eine Kündigung muss bis zum 31.12.2014 zur Hauptversammlung 2016 erfolgen. In der Hauptversammlung wird dann der neue Aktienpreis, der sich verändern kann, festgelegt.

Nach der Ausführung von Herrn Boldt wird jedem Gemeindevertreter eine Mappe der Schleswig-Holsteinischen Netz AG überreicht. Herr Bürgermeister Gabriel teilt abschließend mit, dass heute kein Beschluss gefasst wird, um noch über dieses Thema weiter zu beraten. Ein Beschluss soll in einer der nächsten Gemeinderatssitzung erfolgen.

8.2) Bewerbung um Wegenutzungsvertrag

Beratung:

Herr Gabriel erteilt Herrn Boldt von Schleswig-Holstein Netz das Wort. Herr Boldt stellt das Unternehmen vor und berichtet, dass bereits ein Wegenutzungsvertrag für Strom besteht und nun auch ein Wegenutzungsvertrag für Gas angeboten wird. Herr Boldt schildert anhand von Folien das Angebot aller gesetzlichen zulässigen Leistungen.

Die Gemeinde kann eine Laufzeit von 10 oder 20 Jahren wählen. Das Kündigungsrecht besteht alle 5 Jahre ohne Angabe von Gründen.

Im Amt Büchen wurde am 3.7.2012 bereits ein Netzgremium von 7 Gemeinden gegründet.

Hier wird über die Baumaßnahmen, Transparenz, Zustand des Netzes, Energiewende, z.B. Biogasanlage usw. beraten.

Ein Beschluss wird nicht gefasst.

9) Finanzierung der Kindertagesstätten im Amt

Beratung:

Herr Gabriel begrüßt Herrn Martin Voß, Amtsvorsteher, und berichtet über die Situation der Gemeinde Witzeetze mit dem eigenen Kindergarten. Die Gemeinde Witzeetze profitiert von der alten Regelung, einen eigenen Kindergarten im Ort zu haben. In dem neuen Vertrag mit dem Amt Büchen für die Amtskindergärten sollte eine Garantie zum Bestand des Kindergartens ausgehandelt werden. Die Gemeinde Witzeetze besitzt ein eigenes Grundstück mit Gebäude und Spielplatz und stellt dieses zur Verfügung. Die Gemeinde Witzeetze müsste für die Bereitstellung des Kindergartens eine Miete bekommen. Da der Kindergarten nur eingruppig ist, hofft man auf einen Bestandsschutz. Außerdem ist darauf zu achten, dass die Elterngebühren einheitlich festgesetzt werden und nicht bedingt durch den kleinen Kindergarten mit höheren Betriebskosten für Witzeetze ein größerer Beitrag zu zahlen ist. Dies würde bedeuten, dass eventuell die Eltern ihre Kinder nach Büchen zu einem günstigeren Kindergarten geben. Wenn diese Punkte möglich sind, wäre die Gemeinde Witzeetze auch bereit, mehr an Kosten zu tragen.

Dazu antwortet Herr Voß, dass es keine Bestandsgarantie geben kann, da auch Verträge mit Betreibern geschlossen werden. Eine Bestandsgarantie wäre nur mit Koppelung der Laufzeit des Betreibers möglich. Der Kindergarten Witzeetze mit einer Familiengruppe und die Gemeinde Tramm mit einer Familiengruppe sind dann nicht mehr für den Kindergarten zuständig, sondern man überträgt die Aufgaben auf das Amt Büchen. Für alle Gemeinden müssten feste Beträge festgesetzt werden. Welche Möglichkeiten es dann geben wird, kann noch nicht genannt werden, da auch mit der Kirche ausgehandelt wird und ein neues Finanzierungskonzept durch den Kreis geben wird. Herr Voß weist darauf hin, dass auch die Entgelte für Kindergärtnerinnen ein Kostenfaktor sind. Außerdem wird vom Kreis vorgeschrieben, dass für jeden Kindergarten eine Extra-Abrechnung vorgelegt werden muss. Herr Voß erläutert die gesamte Situation der bestehenden und neuen Kindergärten mit den Investitionen und wird noch mal mit Herrn Benthien, Kämmerer des Amtes Büchen, wegen der bestehenden und offenen Kosten sprechen. Für die Haushaltsberatungen wird eine Festsetzung der Beträge erforderlich. Insgesamt wird festgestellt, dass eine Einigung zwischen dem Amt und der Gemeinde Witzeetze für alle Beteiligten zufriedenstellend herbeigeführt werden muss.

Nach intensiver Beratung erfolgt kein Beschluss.

10) Reparatur Toranlage Feuerwehrhaus

Beratung:

Herr Gabriel berichtet, dass vom Gerätewart der Feuerwehr gebeten wurde, die Reparatur des Vandalismus Schadens von vor 2 Jahren vorzunehmen. Zum Winter sollten die Fenster in der Toranlage zum Preis von 430,00 Euro repariert werden.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung Witzeeze beschließt einstimmig, die Reparatur der drei Fenster der Toranlage im Feuerwehrhaus zum Preis von 430,00 € in Auftrag zu geben.

Abstimmung: Ja: 10 Nein: 0 Enthaltung: 0

Abwesenheit:

Aufgrund § 22 GO waren keine/folgende Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

11) Umsetzung der Selbstüberwachungsverordnung SüVO

11.1) Auftragsvergabe für Kamerabefahrungen der Regen- und Schmutzwasserkanäle

Beratung:

Herr Gabriel erläutert die Umsetzung der SüVo und die Notwendigkeit einer unverzüglichen Kamerabefahrung. Denn bei der Übergabestation der Abwasserstation kommt viel Regenwasser an, so dass eine Überprüfung durch eine Kamerafahrt notwendig ist. Das Regenwasser erhöht den Witzeezer Abwasserpreis an die Gemeinde Büchen. Angebote liegen nicht vor, sondern Erfahrungswerte aus Siebeneichen, so dass ein Kostenpunkt von 50.000 Euro für Witzeeze errechnet wurde. Alle 5 Jahre ist diese Kamerafahrt notwendig, alle Kosten werden auf die Gebühren umgerechnet. Die Ausschreibung soll durch das Bauamt offiziell erfolgen.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig, die Offizielle Ausschreibung für die Kamerafahrt der Abwasserleitungen durch das Bauamt des Amtes Büchen durchführen zu lassen.

Abstimmung: Ja: 10 Nein: 0 Enthaltung: 0

Abwesenheit:

Aufgrund § 22 GO waren keine/folgende Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

11.2) Auftragsvergabe für die Auswertung der Befahrungsergebnisse

Beratung:

Herr Gabriel berichtet, dass eine Auswertung dieser Kamerafahrt erfolgen muss. Das Amt Büchen will einen Ingenieur für diese Aufgaben einstellen und bietet diese Leistungen den Gemeinden an. Nach Länge der Rohrleitungen soll die Abrechnung erfolgen.

Als weitere Möglichkeit wäre die Firma Gosch Schreyer u. Partner, Herr Priewe, der für die Gemeinde Witzeze schon häufig tätig war. Hier liegt ein vorläufiges Angebot von 22.850 Euro vor. Herr Gabriel gibt zu Bedenken, dass die Firma die gleiche Software wie das Amt Büchen (Kanalkataster und Doppik) einsetzen müsste. Diese Software hat das Ingenieurbüro. Herr Juhl spricht an, dass viele Arbeiten nicht in der Kalkulation von 22.850 Euro enthalten sind. Es folgt eine kurze Diskussion über die Leistung des Ingenieurs und Abwägung der Kosten. Nach kurzer Beratung folgt der

Beschluss:

Die Gemeindevertretung Witzeze beschließt, der Firma Gosch Schreyer und Partner mit der Auswertung der Kamera-Befahrung zu beauftragen.

Abstimmung: Ja: 9 Nein: 1 Enthaltung: 0

Abwesenheit:

Aufgrund § 22 GO waren keine/folgende Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

12) Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED Lampen

Beratung:

Herr Gabriel berichtet, dass der Förderantrag für die Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED Lampen genehmigt wurde. Es gibt einen Zuschuss von 25 % ca. 21.000 Euro, wenn bis zum 30.09.2013 die Umsetzung erfolgt. Es wurde beschlossen, dass alle Lampen erneuert werden sollen, wo keine Ausbaubeiträge zu erheben sind. Der Vorsitzende liest die Stellungnahme von Frau Wegner, Bauamt Büchen, hinsichtlich der Ausbaubeiträge vor:

Hinsichtlich der Erhebung von Ausbaubeiträgen für die Erneuerung der Straßenbeleuchtung auf LED-Beleuchtungen verweise ich auf den Kommentar Erschließungs- und Ausbaubeiträge von Herrn Hans-Joachim Driehaus. Danach ist für die Beitragsfähigkeit einer Beleuchtungsanlage, die noch keine 30 Jahre alt ist, die Verschlissenheit nachzuweisen. An den Nachweis sind strengere Anforderungen zu stellen, wenn erkennbar ist, dass der Ausbau aus nicht beitragsrelevanten Gründen (etwa niedriger Stromverbrauch) erfolgte.

Eine beitragsfähige Maßnahme muss auch immer eine Verbesserung mit sich bringen.

gen. Nach dem o.g. Kommentar ist eine Verbesserung nicht gegeben, wenn stromsparende Leuchtkörper ein gebaut werden, die die Straße nicht besser ausleuchten als vorher. Wie mir seitens Herrn Kraus mitgeteilt wurde, wird die Ausleuchtung der Straße durch die neue LED-Beleuchtung nicht verbessert. Somit ist eine Beitragsfähigkeit für den Umbau der Leuchtkörper erneut zu verneinen. Gez. Maike Wegner“

Herr Gabriel teilt mit, dass Herr Kraus die Ausschreibung ausarbeitet.

13) Straßenausbesserung Mühlenkamp

Beratung:

Der Vorsitzende erläutert, dass große Löcher auf der Straße sind und die Müllabfuhr Schwierigkeiten mit der Durchfuhr hat. Frau Denker berichtet, dass eine Begehung mit Herrn Gabriel und Herrn Klock stattgefunden hat. Firma Bornbau aus Ratzeburg hat sich die Straße angesehen, 12 m² sind auszuschneiden und mit Asphalt zu füllen. Da in Schwarzenbek eine Baustelle besteht würde er zwischendurch in Witzeze die Reparatur vornehmen. Die Reparatur ist bereits erfolgt und wurde von Frau Denker angesehen und für gut befunden

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt die Eilentscheidung des Bürgermeisters – Auftrag an die Firma Bornbau- Reparatur des Mühlenkamps – nachträglich zu genehmigen.

Abstimmung: Ja: 10 Nein: 0 Enthaltung: 0

Abwesenheit:

Aufgrund § 22 GO waren keine/folgende Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

14) Siegerehrung Landeswettbewerb "Unser Dorf hat Zukunft" am 10.11.2012

Beratung:

14.1) Durchführung

Beratung:

Vom Vorsitzenden wird berichtet, dass mit allen Gemeindevertretern und Vertretern von Verbänden und Vereinen die Durchführung der Siegerehrung besprochen wurde. Am 10.11.2012 ist mit dem Staatssekretär des Umweltministeriums, Herrn Dr. Ulf Kämpfer die Siegerehrung vorgesehen. Um 13.30 Uhr soll am Kulturzentrum die Plastik "Der krähende Hahn" enthüllt werden. Um 14.00 Uhr findet die Veranstaltung

im Lindenkrug mit geladenen Gästen statt. Alle Teilnehmergebunden, die Bewertungskommission, Vertreter von Verbänden, Vereinen und Organisationen sowie die Bürgermeister von den Umlandgemeinden sind eingeladen, so dass ca. 150 Personen anwesend sein werden.

Die Kosten der Veranstaltung am Nachmittag werden vom Land übernommen.

Abends soll eine öffentliche Veranstaltung ab 19.00 Uhr im Lindenkrug bei freiem Eintritt stattfinden. Da es viele Spenden von den örtlichen Firmen gibt, können Freigetränke angeboten werden. Herr Gabriel verliest das Programm.

14.2) Annahme von Spenden

Beratung:

Vom Vorsitzenden wird mitgeteilt, dass der Gesetzgeber mit der letzten Änderung der Gemeindeordnung Spenden und Sponsoring im kommunalen Bereich grundsätzlich zugelassen hat. Über die Annahme der Zuwendung ist in öffentlicher Sitzung der Gemeindevertretung zu verhandeln und zu beschließen. Hinsichtlich des Empfangs für den Sieg im Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ sind zahlenreiche Spenden eingegangen. Hierfür ist ein Beschluss zu fassen.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung erteilt dem Bürgermeister die Zustimmung, die folgenden Spenden für den Empfang Sieger im Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“.

Friseur Grambow 300,00 €, KielNet 200,00 €, HomeHunting GmbH & Co KG 600,00 €, Badtechnik Lüneburg, Heinrich Tolle 300,00 €, Alten- und Pflegepension Haus Dorothea 400,00 € und 6 Fluchthauben, Campingplatz Forellensee 300,00 €, Otto Schulz GmbH 500,00 € und Bäckerei Hondt 4 Bleche Butterkuchen

Abstimmung: Ja: 10 Nein: 0 Enthaltung: 0

Abwesenheit:

Aufgrund § 22 GO waren keine/folgende Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

15) Anschaffung von digitalen Meldeempfängern für die Feuerwehr

Beratung:

Der Bürgermeister teilt mit, dass die Feuerwehr drei digitale Meldeempfänger beantragt hat. Herrn Buchmann, stellv. Wehrführer, berichtet, dass die Kameraden, die im näheren Umfeld, z.B. Büchen, tätig sind, damit ausgerüstet werden sollen. Sieben Kameraden haben schon den digitalen Meldeempfänger. Eine Gruppe besteht aus 9 Kameraden, so dass am Tag eine Gewährleistung der Einsatzbereitschaft und Nachts eine Alarmierung bei kleinen Einsätzen ohne Sirenenalarm möglich ist. Der Preis je Gerät beträgt 246,00 € plus MwSt.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung Witzeze beschließt einstimmig die Anschaffung von drei digitalen Meldeempfängern zum 246,00 € plus Mwst.

Abstimmung: Ja: 10 Nein: 0 Enthaltung: 0

Abwesenheit:

Aufgrund § 22 GO waren keine/folgende Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

16) Verschiedenes

Beratung:

Es gibt keine Themen.

17) Vertragsangelegenheiten (nicht öffentlich)

Beratung:

Der Vorsitzende erläutert, dass Herr Berger mit der Band „Die Moonlight auf der Veranstaltung am 10.11.2012 abends im Lindenkrug die Musik macht. Es ist eine Band mit 3 Personen und einer Sängerin, die 600 Euro für die Zeit von 20.00 Uhr bis 02.00 Uhr bekommen möchte. Für jede weitere Stunde wird ein Betrag von 100,00 Euro berechnet. Es ist ein Sonderpreis, Herr Berger nimmt kein Honorar, sondern nur die Bandmitglieder und die Sängerin.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig die Band „Sdie Moonlights“ für die Musik der Abendveranstaltung am 10.11.2012 zu buchen.

Abstimmung: Ja: 10 Nein: 0 Enthaltung: 0

Abwesenheit:

Aufgrund § 22 GO waren keine/folgende Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

.....

.....

Dennis Gabriel
Vorsitzender

Schritfführung